Gemeinde Roetgen A 60 - Bauamt Hauptstraße 55 52159 Roetgen

Antrag auf Genehmigung von baulichen Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum

Antragsteller/in		Entwurfsverfasser/in falls nicht wie Antrag- steller/in	
Name, Vorname		Name, Vorname	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort		PLZ, Ort	
Telefon	Fax	Telefon	Fax
Mobil	E-Mail	Mobil	E-Mail
Lage des Grundstüc	:ks:		
Gemarkung:		Flur:	Flurstück:
Straße, Hausnummer, P	PLZ, Ort		
	•	•	Straßen- und Wegegesetzes ırzeit gültigen Fassung die Er
des Landes Nordi laubnis zur erstmalig anlagen (Gel zur Erweitert öffentlichen N zum Rückbat lichen Nebe zur Befestigut die Ausführut und zum Ver	rhein-Westfalen (StrWelen Absenkung der Bordenbeg, Radweg, Parkstre ung der vorhandenen Al Nebenanlagen vor dem der vorhandenen Absenanlagen vor dem o. a. C	steine und zum Uifen u. ä.) vor der bsenkung der Boo. a. Grundstückenkung der BordsGrundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a.	Jrzeit gültigen Fassung die Er Jmbau der öffentlichen Neben- n o. a. Grundstück ordsteine und zum Umbau der teine und zum Umbau der öffen er Breite vonMeter n einer Breite vonMeter
des Landes Nordi laubnis zur erstmalig anlagen (Gel zur Erweitert öffentlichen N zum Rückbar lichen Nebe zur Befestigu die Ausführur und zum Ver	rhein-Westfalen (StrWestralen Absenkung der Bordhweg, Radweg, Parkstreung der vorhandenen Al Nebenanlagen vor dem Gung der Vorhandenen Absenanlagen vor dem Gung der Zufahrt vor dem Gung soll durch	steine und zum Uifen u. ä.) vor der bsenkung der Bob. a. Grundstückenkung der BordsGrundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a.	Jmbau der öffentlichen Neben- n o. a. Grundstück ordsteine und zum Umbau der teine und zum Umbau der öffen er Breite vonMeter n einer Breite vonMetererfolgen.
des Landes Nordi laubnis zur erstmalig anlagen (Gel zur Erweitert öffentlichen N zum Rückbat lichen Nebe zur Befestigut die Ausführut und zum Ver	rhein-Westfalen (StrWestralen Absenkung der Bordhweg, Radweg, Parkstreung der vorhandenen Al Nebenanlagen vor dem Gung der Vorhandenen Absenanlagen vor dem Gung der Zufahrt vor dem Gung soll durch	steine und zum Uifen u. ä.) vor der bsenkung der Boo. a. Grundstückenkung der BordsGrundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a.	Jmbau der öffentlichen Neben- n o. a. Grundstück ordsteine und zum Umbau der teine und zum Umbau der öffen er Breite vonMeter n einer Breite vonMetererfolgen.
des Landes Nordi laubnis zur erstmalig anlagen (Gel zur Erweitert öffentlichen N zum Rückbar lichen Nebe zur Befestigu die Ausführur und zum Ver	rhein-Westfalen (StrWestralen Absenkung der Bordhweg, Radweg, Parkstreung der vorhandenen Al Nebenanlagen vor dem Gung der Vorhandenen Absenanlagen vor dem Gung der Zufahrt vor dem Gung soll durch	steine und zum Uifen u. ä.) vor der bsenkung der Bob. a. Grundstückenkung der BordsGrundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a. Grundstück in ein o.a.	Jmbau der öffentlichen Neben- n o. a. Grundstück ordsteine und zum Umbau der teine und zum Umbau der öffen er Breite vonMeter n einer Breite vonMetererfolgen.

Merkblatt für die Beantragung einer baulichen Maßnahme im Straßenraum

Bitte vor dem Ausfüllen des Antrages sorgfältig durchlesen!

Allgemeines zur Absenkung, Erweiterung, zum Rückbau von Bordsteinen und zu Zufahrtsbefestigungen:

Bitte zeichnen Sie die bauliche/n Maßnahme/n in einen Lageplanausschnitt (Maßstab 1:1000) unter Angabe der Breite ein.

Für Arbeiten an öffentlichen Nebenanlagen (Gehweg, Radweg, Parkstreifen u. ä.), Bordsteinen und im Bankettbereich werden grundsätzlich nur Unternehmen zugelassen, welche bei der zuständigen Handwerkskammer in die Handwerksrolle für das Straßenbauerhandwerk eingetragen sind.

Bitte lassen Sie sich daher vor Angebotserstellung bzw. Auftragserteilung eine entsprechende aktuelle Eintragungsbescheinigung des Unternehmens von der jeweils zuständigen Handwerkskammer vorlegen und fügen Sie diese bitte dem Antrag in kopierter Form bei.

Erst nach Vorlage der vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Unterlagen, kann über Ihren Antrag entschieden werden.

Zusätzliche Information für die Antragstellung von Zufahrtsbefestigungen:

Der Belag der Zufahrt ist höhengleich und sauber an den Asphaltbelag der Fahrbahn anzulegen.

Es darf grundsätzlich kein Oberflächenwasser der Zufahrt auf die Fahrbahn der Straße geleitet werden. Es wird daher ein Sickerpflaster oder ein Gefälle zum Rinneneinlauf im offenen Straßenentwässerungsgraben empfohlen.